



# Pressemitteilung

## Die Folgen des digitalen Wandels

Sascha Lobo zu Gast bei der 13. „Tübinger Mediendozentur“

Tübingen, den 10.06.2015

Das Netz war lange ein großes Versprechen – mehr Transparenz, mehr Demokratie, eine kluge Gegenöffentlichkeit und das nie endende Gespräch der vernetzten Vielen. Heute ist an die Stelle der Euphorie die Ernüchterung getreten, die einstige Utopie der Digital-Enthusiasten ist bedroht. Die Enthüllungen von Edward Snowden haben die Konturen eines gigantischen Späh- und Überwachungsapparates der amerikanischen und britischen Geheimdienste sichtbar gemacht. Die Netzpartei der Piraten ist im Transparenzterror untergegangen. Auf Facebook werden rechtspopulistische und rechtsextreme Gruppierungen zunehmend populär. Hass und Hetze, Gerüchte und Verschwörungstheorien, Propaganda und Terrorvideos diffundieren durch die digitale Öffentlichkeit.



In dieser Situation liefert der Netzphilosoph und Internet-Unternehmer Sascha Lobo eine aktuelle Standortbestimmung. Als Gast der 13. Tübinger Mediendozentur zeigt er in seinem Vortrag „Das Ende der Gesellschaft. Von den Folgen der Vernetzung“, welche Folgen der digitalen Wandel hat – und warum wir in Zeiten der Selbstradikalisierung in den sozialen Netzwerken eine neue Aufklärung brauchen.

Lobo macht deutlich, wie unsere digitale Informationswelt aufgebaut ist, mit welcher Dynamik sich Gerüchte weltweit verbreiten und wie das Netz – vom Ort einer direkten Demokratie – zu einem Ort der Kontrolle und der Überwachung geworden ist. „Was wir erleben“, so der Publizist und streitbare Intellektuelle, „ist die digitale Kränkung der Menschheit: Was so viele für ein Instrument der Freiheit hielten, wird aufs Effektivste für das exakte Gegenteil benutzt.“ (Foto: Reto Klar)

Sascha Lobos öffentlicher Vortrag findet am **Dienstag, den 7. Juni 2016, um 18.30 Uhr** im Festsaal der Universität Tübingen statt (Neue Aula, Geschwister Scholl-Platz). Mit Lobo kommt ein streitbarer Publizist und

Hochschulkommunikation

Dr. Karl Guido Rijkhoek  
Leiter

Antje Karbe  
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788  
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566  
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de  
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

[www.uni-tuebingen.de/aktuell](http://www.uni-tuebingen.de/aktuell)

Internetunternehmer nach Tübingen, der als einer der wichtigsten Stichwortgeber aktueller Netzdebatten gilt. Er schreibt eine viel beachtete Kolumne bei Spiegel online, ist Autor von Sachbüchern (u.a. gemeinsam mit der Schriftstellerin Kathrin Passig) und eines Romans über den Niedergang der New Economy. Lobo wurde 1975 in West-Berlin geboren, studierte Publizistik, Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation. Er arbeitete als Kreativdirektor für eine Werbeagentur und als Strategieberater. Kunden waren nach eigener Aussage „ein Drittel der Dax-Unternehmen“. Er ist Geschäftsführender Gesellschafter des von ihm mit gegründeten Unternehmens Sobooks, einer Verkaufs- und Kommentarplattform für Bücher. Sein zentrales Thema sind Entwicklungen im Netz und deren Folgen für die Gesellschaft.

Die Rede mit anschließender Fragerunde aus dem Publikum ist zentraler Bestandteil der „Tübinger Mediendozentur“, deren Ziel die Förderung des journalistischen Nachwuchses ist. In einem Praxisseminar, das von den Tübinger Medienwissenschaftlern gemeinsam mit dem SWR Studio Tübingen veranstaltet wird, bearbeiten Studierende Aspekte des Vortragsthemas und stellen dazu einen Radiobericht her.

Der Vortrag wird vom Rektor der Universität Tübingen, Professor Bernd Engler, eröffnet. Der Medienwissenschaftler Professor Bernhard Pörksen übernimmt die Einführung und der Tübinger SWR-Studienleiter Dr. Andreas Narr moderiert die anschließende Gesprächsrunde.

Die Tübinger Mediendozentur wird vom SWR publizistisch begleitet. Die Rede von Sascha Lobo sendet SWR Info am 11. Juni um 12.15 und 20.15 Uhr. Im universitätseigenen Campus TV läuft ein TV-Bericht und der Vortrag wird live gestreamt ([Facebook.com/ctvtue](https://www.facebook.com/ctvtue)).

Seit 2003, als die Tübinger Mediendozentur von Universität und SWR-Studio Tübingen gegründet wurde, gab es Gastvorträge unter anderem von Claus Kleber, Maybrit Illner, Giovanni di Lorenzo, Alice Schwarzer, Frank Schirrmacher, Mathias Döpfner und 2015 von Miriam Meckel.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Bernhard Pörksen  
Universität Tübingen  
Philosophische Fakultät  
Institut für Medienwissenschaft  
Telefon +49 7071 29-72798  
bernhard.poerksen[at]uni-tuebingen.de